



Quartierverein Kurzdorf
8500 Frauenfeld

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zwischen dem 1.5.24 und 9.6.24.

Bitte teilen Sie uns mit, wie viele Personen und wer dabei ist.

Auf der Homepage
ab 1.5.24

www.quartierverein-kurzdorf.ch

Per Mail an
ab 1.5.24

anmeldung@quartierverein-kurzdorf.ch

Mit Talon an

André Zobrist
Kurzfeldstrasse 10A
8500 Frauenfeld

Einladung zur Führung «Frauenfeld 1799 – eine Stadt zwischen den Fronten»

Liebe Kurzdorferinnen und Kurzdorfer, geschätzte Vereinsmitglieder:
Wir laden Sie herzlich zu dieser Erlebnisführung ein.

Samstag, 15. Juni 2024 um 14.00 Uhr

Im Jahr 1798 befreite Napoleon den Thurgau von den Österreichern. Im Jahr darauf kam es in Frauenfeld zu einem erbitterten Gefecht zwischen den beiden Mächten. Am 25. Mai 1799 trafen etwa 22.000 Österreicher gegen ungefähr 14.000 Franzosen bzw. Schweizer Truppen aufeinander. Der Kampf endete am Abend mit einem Rückzug der Österreicher, doch am folgenden Tag zogen auch die Franzosen wieder ab.

«Kanonenschüsse wecken die Bewohner der Stadt. Jetzt ist er hier, der Krieg, der zwischen den europäischen Mächten tobt und im noch jungen Kanton Thurgau Not, Elend und Schrecken verbreitet.»

Dieser historische Spaziergang erinnert an die bewegte Zeit zwischen Hoffen und Bangen sowie an grosse wirtschaftliche Not. Heute – 225 Jahre später – ist das Gefecht in trotz seiner zerstörerischen Kraft vergessen. Es erinnern nur noch die General-Weber-Strasse und ein Denkmal daran. Die szenische Zeitreise ruft die damaligen Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln in Erinnerung. Sie zeigt die grossen Zusammenhänge auf und erklärt das Geschehen in Frauenfeld.

Programm

13.50 Uhr	Treffpunkt vor dem Schloss Frauenfeld
14.00 Uhr	Führung und Spaziergang durch die Altstadt
16.00 Uhr	Ende der Zeitreise beim Schloss

Kosten Diese Führung ist für Sie als Mitglied **gratis**. Nichtmitglieder zahlen **20 Franken**.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zwischen dem 1. Mai und 9. Juni 24. Es können maximal 40 Personen teilnehmen. Wir legen einige Meter zurück. Darum ist es wichtig, dass Sie «gut zu Fuss» sind.

Für den Vorstand:

André Zobrist